

Ideenbox | Der Notruf – Hilfe holen nach einem Unfall

Thema	Verhalten in Notsituationen, Absetzen eines Notrufs
Querverweis Lehrplan	Verantwortung für andere übernehmen
Methode	Dialog zwischen Pädagogin/Pädagoge und Klasse, Rollenspiele
Setting	Klassenraum
Unterrichtsmaterial	-
Dauer	bis zu ½ UE
Literatur	<i>Österreichisches Jugendrotkreuz (Hrsg.) (2011). Helfi hilft dir helfen! ERSTE HILFE und Unfallverhütung für Schüler/innen der Volksschule und der Allgemeinen Sonderschule, Lehrermappe, 3. Auflage, Wien. KfV (Hrsg.) (2006). Carmen, Pablo und Paffi – Was tun in Notsituationen? Begleitunterlagen für Lehrerinnen und Lehrer. Wien.</i>



Ziel

Nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder verunglücken immer wieder selbst oder werden Zeugen von kleineren und größeren Unfällen. Häufig stehen sie in solchen Ausnahmesituationen erst einmal unter Schock, sind verzweifelt und wissen nicht weiter. Um Kinder auf den Ernstfall vorzubereiten, soll mit dem Notruf ein wesentlicher Teil der Erste-Hilfe-Kette geübt und dadurch automatisiert werden.



Ablauf

Die Pädagogin bzw. der Pädagoge informiert die Schülerinnen und Schülern darüber, dass es in den kommenden Minuten darum geht, in Zweiergruppen verschiedene Notrufsituationen durchzuspielen. Da möglicherweise nicht alle Schülerinnen und Schüler den Ablauf und die Inhalte eines solchen Telefonats kennen, werden diese im nächsten Schritt gemeinsam erarbeitet. Zu diesem Zweck wird ein Kind, das bereits einen Unfall erlebt hat, gebeten, kurz den Unfallhergang zu beschreiben. Anschließend soll die Klasse gemeinsam erarbeiten, welche Notrufnummern gewählt werden müssten und wie ein entsprechender Notruf aussehen sollte. Die Pädagogin sammelt den Input der Klasse an der Tafel o.ä. und fasst abschließend zusammen, (1) welche Notrufnummern es gibt und (2) was tatsächlich Inhalt des Telefonats sein sollte.¹

NOTRUFNUMMERN:

Feuerwehr	Polizei	Rettung	Euronotruf
122	133	144	112

*Mit dem Euronotruf kann überall in Europa Hilfe gerufen werden!
Notrufe können von jedem Telefon und jeder Notrufsäule entlang der Autobahn kostenlos abgesetzt werden!*

¹ Damit diese wichtigen Informationen von den Kindern verinnerlicht werden, können sie auch auf einem Plakat festgehalten werden, das dann in der Klasse aufgehängt wird.

ERFORDERLICHE ANGABEN:

- **WO** ist der Unfall passiert?
- **WAS** ist geschehen? (z.B. Sturz, Atemnot, Verbrennung)
- **WIE VIELE** Verletzte gibt es? (Anzahl)
- **WER** ruft an? (eigener Name und Telefonnummer für eventuellen Rückruf)

Nachdem die Inhalte eines Notrufs bekannt sind, sollen nun paarweise Notrufsituationen durchgespielt werden, wobei jede bzw. jeder einmal einen Notruf absetzen und annehmen sollte. Folgende Beispielsituationen können als Basis für die Übungsnotrufe herangezogen werden:

- **Fahrradunfall:** Bei einem gemeinsamen Radausflug stürzt eine Freundin bzw. ein Freund. Sie/er fällt dabei auf den Kopf und bleibt trotz Helms bewusstlos liegen.
- **Kreislaufkollaps:** Beim Spaziergehen wird Mutter/Vater/Oma/Opa o.ä. plötzlich schwindlig und schwarz vor Augen. Sie bzw. er stürzt zu Boden und bleibt benommen liegen.
- **Allergie:** Du spielst gemeinsam mit deinen Geschwistern im Garten und ihr trinkt zur Erfrischung etwas. Deine Schwester/dein Bruder o.ä. hat nicht bemerkt, dass eine Wespe in ihr/sein Glas gekrabbelt ist und wird beim Trinken gestochen.
- **Blutung:** Beim Bau eines Baumhauses schneidet sich Papa/Onkel/Opa o.ä. mit der Säge in die Hand und beginnt stark zu bluten.
- **Tierbiss:** Du bist mit Freundinnen bzw. Freunden mit dem Skateboard unterwegs, als plötzlich ein Hund auf euch zukommt und eine bzw. einen von euch ins Bein beißt.



Hinweis

Damit die Notrufnummern verinnerlicht werden und Kinder im Notfall wissen, wie sie einen Notruf absetzen, empfiehlt es sich, diese Situation immer wieder im Rollenspiel zu üben. Auf diese Weise wird im Ernstfall wertvolle Zeit gespart, und Missverständnisse können vermieden werden.



Hintergrundinformationen

Im Notfall sollte immer zuerst laut um Hilfe gerufen werden. Findet sich eine Helferin oder ein Helfer, die bzw. der die nötige Hilfestellung leisten kann, ist kein Notruf erforderlich. Eilt jedoch niemand zu Hilfe oder können Helfende auch nicht das Problem lösen, sollte umgehend der Notruf gewählt werden. Für das Telefonat sollte man sich Zeit nehmen und konzentriert seine Sicht der Dinge schildern. Die Leitstellenmitarbeiterin bzw. der Leitstellenmitarbeiter, die/der das Telefonat entgegennimmt, ist speziell geschult. Mit Hilfe konkreter Fragen holt sie/er alle Informationen ein, die zur Entsendung der Rettungskräfte benötigt werden. Außerdem gibt sie/er bereits am Telefon Tipps zur Hilfeleistung. Bei Bedarf leistet die Leitstellenmitarbeiterin/der Leitstellenmitarbeiter bis zum Eintreffen der Rettung telefonischen Beistand. In jedem Fall sollte von ihr/ihm das Telefonat beendet werden, damit sichergestellt ist, dass alle für die Rettung relevanten Informationen erfasst und weitergeleitet wurden.

Wie bei allen Erste-Hilfe-Maßnahmen gilt beim Notruf, dass man nichts falsch machen kann, außer man hilft gar nicht! Auch Kinder können Leben retten!